

1. Rennen

Die zur Zeit Führenden in der Meisterschaft diktierten auch auf dem Norisring beim Rennen am Samstagmittag das Tempo. DC Santos setzte sich im Werks-VW des Bertram Schäfer Teams gleich vom Start weg an die Spitze des Feldes. Dahinter folgte sein Teamkollege Sascha Maassen, der aber bereits in der zweiten von 26 Runden den Opel-Werksfahrer Pedro Lamy nicht mehr halten konnte. Eine Runde später konnte Maassen auch den Angriff von Marco Werner nicht abwehren. Den vierten Platz verteidigte der Aachener im VW Ralt jedoch über die komplette Distanz.

Während dessen baute DC Santos seinen Vorsprung an der Spitze des Feldes aus und siegte souverän. Pedro Lamy konnte, an zweiter Stelle liegend, vielfach die schnellste Runde des Rennens für sich verbuchen. Doch drei Runden vor Schluß mußte sich der Portugiese dem beherzt angreifenden Marco Werner beugen. Buchstäblich "auf der letzten Rille" quetschte Werner in der Spitzkehre seinen Opel Ralt am Opel Reynard des W.T.S. Teams vorbei. Marco Werner behauptete mit seinem zweiten Platz auch die Führung in der Meisterschaft für das Team GM Motorsport.

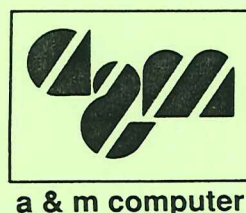
ONS-Schützling Jörg Müller mußte nach einem total verpatzten Start vom Ende des Feldes ins Rennen gehen. Bereits nach 14 Runden tauchte jedoch der Opel Reynard des Malte Bongers Teams auf Platz zehn und somit in den Punkterängen auf. Auf seinem Weg durchs Feld leistete sich Müller jedoch in Runde 19 seinen beinahe schon obligatorischen Dreher, der ihn aber nur geringfügig zurückwarf. Platz sieben darf letztendlich für den Hückelhovener, bei einem derart verkorksten Rennen noch als Erfolg vermeldet werden.

Philipp Peter reihte sich im Alfa Romeo Dallara des Jaques Isler Teams bereits beim Start auf Platz fünf ein, den er über die gesamte Distanz behielt. Russell Ingall brachte den Opel Dallara des Schübel Teams lediglich auf Platz 17 ins Ziel. Technische Probleme warfen den Australier vom bereits sicher geglaubten sechsten Platz zurück. Ingall's Teamkollege, Wolfgang Kaufmann belegte hinter Ruedi Schurter (Opel Dallara) Platz neun.

Der Neckarsulmer Frank Kraemer brachte den Mugen Eufra auf dem erfolversprechenden sechsten Platz ins Ziel. Für die Alfa-Werksmannschaft von Dr. Helmut Marko blieb beim ersten Rennen auf der nur 2,3 Kilometer langen Noris lediglich der 14. Platz durch Patrik Vallant. Claudia Hürtgen war im zweiten Alfa Romeo Reynard bereits in der vierten Runde mit Motorschaden auf der Start- und Zielgeraden aussgerollt.

Die interne Formel-3-B-Wertung entschied Christian Abt vor Svend Hansen und Hasi Kaufmann für sich.

Wir fördern die Formel 3:



Formel-3-Vereinigung e.V. (FDV)
Franz-Mecker-Straße 34, D-5520 Bitburg
Telefon (06561) 3377
Geschäftsführer: Manfred Hahn
Presse: H. P. Dahlmanns